



## Diesmal stimmte alles beim Festival der Riesendrachen

Mal schien die Sonne und der Wind wollte nicht wehen, mal wehte der Wind ohne Sonne, und geregnet hatte es auch schon. Am 21. September, beim elften Fest der Riesendrachen von STADT UND LAND, stimmte alles: Sonne und Wind.



Fotos in dieser Spalte: STADT UND LAND / City-Press

Batman, Bart Simpson und Raumschiffe schwebten zwischen allerlei bunten Fischen, Rochen, Oktopoden, Hunden und Fröschen durch die Luft. Erneut mehr als 100.000 Besucherinnen und Besucher ließen sich diese Bilder am Himmel über der Stadt nicht entgehen und besuchten das elfte STADT UND LAND-Festival der RIESENDRACHEN am Samstag.



Ab 11:00 Uhr war das Tempelhofer Feld geöffnet, rund 80 professionelle Drachepiloten ließen über den ganzen Tag ihre handgefertigten RIESENDRACHEN in die Luft steigen, darunter etliche Welt- und Europameister. Viele Kinder und Familien ließen eigene Drachen steigen und sorgten dafür, dass rund 2.000 Drachen während des Festivals über dem Feld

schwebten. Die Schirmherrschaft hatte der Regierende Bürgermeister **Kai Wegner** übernommen, auf dem Foto mit den beiden SUL-Geschäftsführern **Natascha Klimek** und **Ingo Malter**.

Nicht nur in der Luft, sondern auch am Boden gab es viel zu sehen. Ein buntes Rahmenprogramm mit viel Musik und Unterhaltung sorgte für zusätzliche gute Laune. Der Kinderzirkus Cabuwazi, die Ballett- und Tanzschule Balancé, Hüpfburgen und eine große Drachenausstellung aus Italien und ein abwechslungsreiches Showprogramm rundet das Familienfest ab.



Unter den Gästen waren auch Bezirksbürgermeister **Jörn Oltmann** und die Vorstandssprecherin der EUREF AG, **Karin Teichmann**.

**Kai Wegner:** „Das Festival der Riesendrachen gehört zu Berlin wie auch das Tempelhofer Feld. Das Fest ist in den vergangenen Jahren eine Berliner Tradition geworden, die Familien und vor allen Kinder nicht missen möchten. In diesem Jahr feiern wir mit dem Riesendrachenfest auch das 100-jährige Bestehen der Wohnungsbaugesellschaft ‚Stadt und Land‘, wozu ich herzlich gratuliere. Unsere landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften geben tausenden Berlinerinnen und Berlinern ein bezahlbares Zuhause, sie sind verlässliche Partner und engagieren sich auch gesellschaftlich – in der Nachbarschaft, im Sport und in der Kultur. Mit dem Fest der Riesendrachen zeigt sich einmal mehr das Potenzial des Tempelhofer Feldes für Familien, Kultur und Wohnen.“



Neuköllner auf dem Tempelhofer Feld: **Prof. Bodo Manegold** gehörte von 1980 bis 2001 dem Bezirksamt Neukölln an, ab 1995 als Bürgermeister, und **Katharina Chmielecki** und **Andie Kraft** aus der **paperpress**-Crew, die in Neukölln wohnen. Fotos in dieser Spalte: Ed Koch

In diesem Jahr gab es getrennte Ein- und Ausgänge, so dass sich niemand ins Gehege kam. Das Konzept hat sich bewährt. Der Verkehr auf dem Tempelhofer Damm kam angesichts der vielen Besucher dennoch zum Erliegen.

Quelle: STADT UND LAND